

AUF DER STADTMAUER VON WEIßENBURG

Einfach



Start : Wissembourg



4 km



1 Std

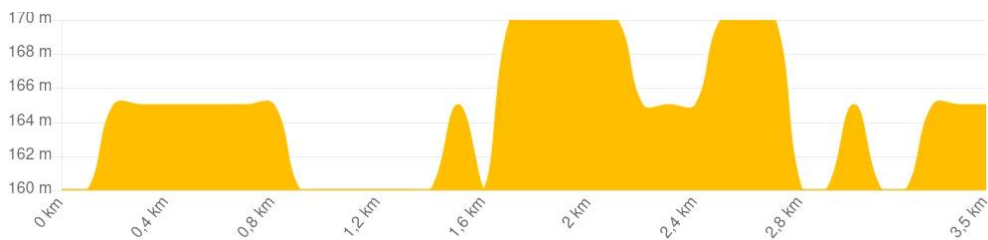


11 m

Die Errichtung der Abteikirche St. Peter und Paul im 7. Jahrhundert war der Grundstein für die Entstehung und den Wohlstand der Stadt Wissembourg. Um sich zu verteidigen, baute die Stadt eine Reihe von Burgen Befestigungen und vier Burgen. Wenn auch nur eine der vier noch erhalten ist, die Burg St. Paul im Norden der Stadt in den Weinbergen, sind die Abtei sowie die Befestigungsanlagen rund um die historische Stadt noch zu sehen.



Parking rue du Tribunal



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



[GPX Track](#)

KONTAKT

Office de Tourisme de l'Alsace
Verte
03 88 80 89 70 - tourisme@alsace-verte.com



ETAPPEN

1 Haguenauer-oder Badewegertor (18. Jh.)

Haguenauer-oder Badewegertor markierte den Haupteingang der Stadt, der heute nicht mehr sichtbar ist.

2 Verbindung der Gräben

Verbindung der Gräben, (18. Jh.) : auch „Wassertor“ genannt, wo die Gräben zusammenliefen.

3 Südmauer und ihre vier Türmchen (14e s)

Stabile runde Bastionen an der Südmauer des Bruchs, die seit dem Mittelalter unberührt geblieben sind.

4 Schleuse (18. Jh.) und Hausgenossenturm (15. Jh.)

Sie schützte den westlichen Eingang zur Stadt.

5 Die Tür der Müller oder Pfisterturm (15. Jh.)

Am Ende des Faubourg de Bitche, der entlang der kanalisierten Lauter verläuft, befindet sich das ehemalige Eingangstor des Klosters, durch das die Benediktiner zu ihrer Mühle gelangten.

6 Durchgang zur Bruch Stadtmauer (Ende des 19. Jh. angelegt)

Bietet Zugang zu der Nördlichen Stadtmauer.

7 Überreste eines religiösen Gebäudes (11. und 12. Jh.)

Bei Ausgrabungen im Jahr 1987 freigelegt.

8 St. Stephan-Tor (15. Jh.)

Wesentliches Element der Verteidigungsstruktur von Wissembourg, in der nördlichen Stadtmauer.

9 Gegenhang zum Graben (18. Jh.)

Äußere Böschung des Grabens der Festungsstruktur.

10 Pulverturm (13. Jh.)

Der Turm befindet sich im nordöstlichen Teil der Stadtmauer und spielte auch bei den Befestigungsanlagen des 18. Jh. eine wichtige Rolle.

11 Pfistermühle

Alte Mühle, die sichtbar wird, wenn man am Fuß der nördlichen Stadtmauer entlanggeht.

12 Abteibefestigung (18. Jh.)

Lage des Zugangstors zur Benediktinerabtei.

13 Bruch-Waschplatz (19. Jh.)

Nach einem Spaziergang entlang des Klostergeheges, das mit der Stadtmauer verschmolzen war, befindet sich ein kleiner Steinwaschplatz am Ufer des Bachs.

14 Schartenturm (11. Jh.)

Einziger erhaltener Turm der befestigten Abteianlage.

